

## Leistungsbewertung Notendefinition

Note	BWK 1	BWK 2	BWK 3	BWK 4	BWK 5	BWK 6
<b>1</b>	Der Schüler trifft <b>fast immer</b> korrekte Handlungsentscheidungen und ist <b>fast immer</b> in der Lage, diese in den Bewegungsfeldern / Sportbereichen richtig anzuwenden sowie passend zu erläutern.	Der Schüler kann Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sinn- und situationsangemessen <b>fast immer</b> entwickeln bzw. gezielt verändern sowie normierte Bewegungs-abläufe individuell funktionsgerecht gestalten.	Der Schüler kann eigene Emotionen und Emotionen anderer auch in sportlichen Risiko- und Wagnissituationen <b>fast immer</b> identifizieren und erläutern sowie ihr sportliches Handeln reflektiert steuern.	Der Schüler kann die eigenen sportspezifischen psychophysischen, technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Leistungen <b>fast immer</b> wahrnehmen, einschätzen und gezielt individuell verbessern.	Der Schüler kann <b>fast immer</b> vielfältige sportliche Spiel- und Handlungssituationen unter Berücksichtigung der Umgebung des Raumes mit- und gegeneinander, allein und in der Gruppe organisieren, anwenden sowie situativ anpassen.	Der Schüler kann sportliches Handeln unter Berücksichtigung von Aspekten wie psychischer, physischer, sozialer und gesundheitlicher Auswirkungen für sich und andere <b>fast immer</b> wahrnehmen und reflektieren sowie in unterschiedlichen sportlichen Kontexten und Sinngewebungen anpassen.
<b>2</b>	Der Schüler trifft <b>meistens</b> korrekte Handlungsentscheidungen und ist <b>meistens</b> in der Lage, diese in den Bewegungsfeldern / Sportbereichen richtig anzuwenden sowie passend zu erläutern.	Der Schüler kann Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sinn- und situationsangemessen <b>meistens</b> entwickeln bzw. gezielt verändern sowie normierte Bewegungs-abläufe individuell funktionsgerecht gestalten.	Der Schüler kann eigene Emotionen und Emotionen anderer auch in sportlichen Risiko- und Wagnissituationen <b>meistens</b> identifizieren und erläutern sowie ihr sportliches Handeln reflektiert steuern.	Der Schüler kann die eigenen sportspezifischen psychophysischen, technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Leistungen <b>meistens</b> wahrnehmen, einschätzen und gezielt individuell verbessern.	Der Schüler kann <b>meistens</b> vielfältige sportliche Spiel- und Handlungssituationen unter Berücksichtigung der Umgebung des Raumes mit- und gegeneinander, allein und in der Gruppe organisieren, anwenden sowie situativ anpassen.	Der Schüler kann sportliches Handeln unter Berücksichtigung von Aspekten wie psychischer, physischer, sozialer und gesundheitlicher Auswirkungen für sich und andere <b>meistens</b> wahrnehmen und reflektieren sowie in unterschiedlichen sportlichen Kontexten und Sinngewebungen anpassen.
<b>3</b>	Der Schüler trifft <b>häufig</b> korrekte Handlungsentscheidungen und ist <b>häufig</b> in der Lage, diese in den Bewegungsfeldern / Sportbereichen richtig anzuwenden sowie passend zu erläutern.	Der Schüler kann Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sinn- und situationsangemessen <b>häufig</b> entwickeln bzw. gezielt verändern sowie normierte Bewegungs-abläufe individuell funktionsgerecht gestalten.	Der Schüler kann eigene Emotionen und Emotionen anderer auch in sportlichen Risiko- und Wagnissituationen <b>häufig</b> identifizieren und erläutern sowie ihr sportliches Handeln reflektiert steuern.	Der Schüler kann die eigenen sportspezifischen psychophysischen, technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Leistungen <b>häufig</b> wahrnehmen, einschätzen und gezielt individuell verbessern.	Der Schüler kann <b>häufig</b> vielfältige sportliche Spiel- und Handlungssituationen unter Berücksichtigung der Umgebung des Raumes mit- und gegeneinander, allein und in der Gruppe organisieren, anwenden sowie situativ anpassen.	Der Schüler kann sportliches Handeln unter Berücksichtigung von Aspekten wie psychischer, physischer, sozialer und gesundheitlicher Auswirkungen für sich und andere <b>häufig</b> wahrnehmen und reflektieren sowie in unterschiedlichen sportlichen Kontexten und Sinngewebungen anpassen.
<b>4</b>	Der Schüler trifft <b>gelegentlich</b> korrekte Handlungsentscheidungen und ist <b>in Ansätzen</b> in der Lage, diese in den Bewegungsfeldern / Sportbereichen richtig anzuwenden sowie passend zu erläutern.	Der Schüler kann Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sinn- und situationsangemessen <b>in Ansätzen</b> entwickeln bzw. gezielt verändern sowie normierte Bewegungs-abläufe individuell funktionsgerecht gestalten.	Der Schüler kann eigene Emotionen und Emotionen anderer auch in sportlichen Risiko- und Wagnissituationen <b>in Ansätzen</b> identifizieren und erläutern sowie ihr sportliches Handeln reflektiert steuern.	Der Schüler kann die eigenen sportspezifischen psychophysischen, technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Leistungen <b>in Ansätzen</b> wahrnehmen, einschätzen und gezielt individuell verbessern.	Der Schüler kann <b>gelegentlich</b> vielfältige sportliche Spiel- und Handlungssituationen unter Berücksichtigung der Umgebung des Raumes mit- und gegeneinander, allein und in der Gruppe organisieren, anwenden sowie situativ anpassen.	Der Schüler kann sportliches Handeln unter Berücksichtigung von Aspekten wie psychischer, physischer, sozialer und gesundheitlicher Auswirkungen für sich und andere <b>gelegentlich</b> wahrnehmen und reflektieren sowie in unterschiedlichen sportlichen Kontexten und Sinngewebungen anpassen.
<b>5</b>	Der Schüler trifft <b>selten</b> korrekte Handlungsentscheidungen und ist <b>selten</b> in der Lage, diese in den Bewegungsfeldern / Sportbereichen richtig anzuwenden sowie passend zu erläutern.	Der Schüler kann Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sinn- und situationsangemessen <b>selten</b> entwickeln bzw. gezielt verändern sowie normierte Bewegungs-abläufe individuell funktionsgerecht gestalten.	Der Schüler kann eigene Emotionen und Emotionen anderer auch in sportlichen Risiko- und Wagnissituationen <b>selten</b> identifizieren und erläutern sowie ihr sportliches Handeln reflektiert steuern.	Der Schüler kann die eigenen sportspezifischen psychophysischen, technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Leistungen <b>selten</b> wahrnehmen, einschätzen und gezielt individuell verbessern.	Der Schüler kann <b>selten</b> vielfältige sportliche Spiel- und Handlungssituationen unter Berücksichtigung der Umgebung des Raumes mit- und gegeneinander, allein und in der Gruppe organisieren, anwenden sowie situativ anpassen.	Der Schüler kann sportliches Handeln unter Berücksichtigung von Aspekten wie psychischer, physischer, sozialer und gesundheitlicher Auswirkungen für sich und andere <b>selten</b> wahrnehmen und reflektieren sowie in unterschiedlichen sportlichen Kontexten und Sinngewebungen anpassen.
<b>6</b>	Der Schüler trifft <b>so wie nie</b> korrekte Handlungsentscheidungen und ist <b>fast nie</b> in der Lage, diese in den Bewegungsfeldern / Sportbereichen richtig anzuwenden sowie passend zu erläutern.	Der Schüler kann Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sinn- und situationsangemessen <b>fast nie</b> entwickeln bzw. gezielt verändern sowie normierte Bewegungs-abläufe individuell funktionsgerecht gestalten.	Der Schüler kann eigene Emotionen und Emotionen anderer auch in sportlichen Risiko- und Wagnissituationen <b>fast nie</b> identifizieren und erläutern sowie ihr sportliches Handeln reflektiert steuern.	Der Schüler kann die eigenen sportspezifischen psychophysischen, technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Leistungen <b>fast nie</b> wahrnehmen, einschätzen und gezielt individuell verbessern.	Der Schüler kann <b>fast nie</b> vielfältige sportliche Spiel- und Handlungssituationen unter Berücksichtigung der Umgebung des Raumes mit- und gegeneinander, allein und in der Gruppe organisieren, anwenden sowie situativ anpassen.	Der Schüler kann sportliches Handeln unter Berücksichtigung von Aspekten wie psychischer, physischer, sozialer und gesundheitlicher Auswirkungen für sich und andere <b>fast nie</b> wahrnehmen und reflektieren sowie in unterschiedlichen sportlichen Kontexten und Sinngewebungen anpassen.

Note	UK 1	UK 2	UK 3
1	Der Schüler kann sportliches Handeln in technischen, konditionellen, taktischen und gestalterischen Bereichen <b>fast immer</b> grundlegend beurteilen.	Der Schüler kann <b>fast immer</b> grundlegende Sachverhalte und Rahmenbedingungen des eigenen sportlichen Handelns und des sportlichen Handelns im sozialen Kontext einschätzen und bewerten.	Der Schüler kann verschiedene Sinnrichtungen und Motive beim Sporttreiben <b>fast immer</b> reflektieren und auch bezogen auf das eigene sportliche Handeln beurteilen.
2	Der Schüler kann sportliches Handeln in technischen, konditionellen, taktischen und gestalterischen Bereichen <b>meistens</b> grundlegend beurteilen.	Der Schüler kann <b>meistens</b> grundlegende Sachverhalte und Rahmenbedingungen des eigenen sportlichen Handelns und des sportlichen Handelns im sozialen Kontext einschätzen und bewerten.	Der Schüler kann verschiedene Sinnrichtungen und Motive beim Sporttreiben <b>meistens</b> reflektieren und auch bezogen auf das eigene sportliche Handeln beurteilen.
3	Der Schüler kann sportliches Handeln in technischen, konditionellen, taktischen und gestalterischen Bereichen <b>häufig</b> grundlegend beurteilen.	Der Schüler kann <b>häufig</b> grundlegende Sachverhalte und Rahmenbedingungen des eigenen sportlichen Handelns und des sportlichen Handelns im sozialen Kontext einschätzen und bewerten.	Der Schüler kann verschiedene Sinnrichtungen und Motive beim Sporttreiben <b>häufig</b> reflektieren und auch bezogen auf das eigene sportliche Handeln beurteilen.
4	Der Schüler kann sportliches Handeln in technischen, konditionellen, taktischen und gestalterischen Bereichen <b>gelegentlich</b> grundlegend beurteilen.	Der Schüler kann <b>gelegentlich</b> grundlegende Sachverhalte und Rahmenbedingungen des eigenen sportlichen Handelns und des sportlichen Handelns im sozialen Kontext einschätzen und bewerten.	Der Schüler kann verschiedene Sinnrichtungen und Motive beim Sporttreiben <b>in Ansätzen</b> reflektieren und auch bezogen auf das eigene sportliche Handeln beurteilen.
5	Der Schüler kann sportliches Handeln in technischen, konditionellen, taktischen und gestalterischen Bereichen <b>selten</b> grundlegend beurteilen.	Der Schüler kann <b>selten</b> grundlegende Sachverhalte und Rahmenbedingungen des eigenen sportlichen Handelns und des sportlichen Handelns im sozialen Kontext einschätzen und bewerten.	Der Schüler kann verschiedene Sinnrichtungen und Motive beim Sporttreiben <b>selten</b> reflektieren und auch bezogen auf das eigene sportliche Handeln beurteilen.
6	Der Schüler kann sportliches Handeln in technischen, konditionellen, taktischen und gestalterischen Bereichen <b>fast nie</b> grundlegend beurteilen.	Der Schüler kann <b>fast nie</b> grundlegende Sachverhalte und Rahmenbedingungen des eigenen sportlichen Handelns und des sportlichen Handelns im sozialen Kontext einschätzen und bewerten.	Der Schüler kann verschiedene Sinnrichtungen und Motive beim Sporttreiben <b>fast nie</b> reflektieren und auch bezogen auf das eigene sportliche Handeln beurteilen.

Note	MK 1	MK 2
1	Der Schüler kann grundlegende methodische Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen <b>fast immer</b> zielgerichtet anwenden, erläutern und sachgerecht nutzen.	Der Schüler kann <b>fast immer</b> grundlegende sozial-kommunikative Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen zielgerichtet anwenden und erläutern.
2	Der Schüler kann grundlegende methodische Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen <b>meistens</b> zielgerichtet anwenden, erläutern und sachgerecht nutzen.	Der Schüler kann <b>meistens</b> grundlegende sozial-kommunikative Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen zielgerichtet anwenden und erläutern.
3	Der Schüler kann grundlegende methodische Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen <b>häufig</b> zielgerichtet anwenden, erläutern und sachgerecht nutzen.	Der Schüler kann <b>häufig</b> grundlegende sozial-kommunikative Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen zielgerichtet anwenden und erläutern.
4	Der Schüler kann grundlegende methodische Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen <b>gelegentlich</b> zielgerichtet anwenden, erläutern und sachgerecht nutzen.	Der Schüler kann <b>in Ansätzen</b> grundlegende sozial-kommunikative Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen zielgerichtet anwenden und erläutern.
5	Der Schüler kann grundlegende methodische Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen <b>selten</b> zielgerichtet anwenden, erläutern und sachgerecht nutzen.	Der Schüler kann <b>selten</b> grundlegende sozial-kommunikative Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen zielgerichtet anwenden und erläutern.
6	Der Schüler kann grundlegende methodische Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen <b>fast nie</b> zielgerichtet anwenden, erläutern und sachgerecht nutzen.	Der Schüler kann <b>fast nie</b> grundlegende sozial-kommunikative Verfahren in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen zielgerichtet anwenden und erläutern.

**Fachkonferenzbeschluss 24.09.2013:**

Gewichtung der Kompetenzen zur Ermittlung der Gesamtnote:

BWK 50%	UK 30%	MK 20%
---------	--------	--------

